TimeWaver – Bewusstseinsarbeit an Mensch und Haus!

Mit der Aurafotografie die Energiezentren darstellen und analysieren

von Petra Eberle

Die Darstellung des Energiekörpers eines Gebäuden ist schon lange ein Wunsch der energetischen Berater. Chakrafotografie stand seither nur für den menschlichen Körper zur Verfügung. Nun ist es möglich geworden, die Energiezentren eines Gebäudes über die Chakren darzustellen und gleichzeitig zu analysieren und zu balancieren. In meiner Arbeit als Feng Shui Beraterin ist die Auraanalyse ein wunderbares Werkzeug geworden, um meinen Kunden bildhaft die Veränderungen durch meine Korrekturarbeit zu veranschaulichen. Mit einer Vorher – Nachher Analyse lässt sich die Veränderung von Haus und Mensch deutlich darstellen.

Wie geht man vor?

Ein Foto reicht aus, um das feinstoffliche Feld eines Gebäudes oder eines Menschen über das Schwingungsfeld zu erfassen. Das Foto wird im TimeWaver eingelesen und über 2 Rauschquellen und einen Lichtquantenresonator analysiert. Die beiden Rauschquellen vergleichen das Rauschen des materiellen Hauskörpers mit den Einträgen der Datenbanken. Der Lichtquantenresonator tastet das Bewusstseinsfeld ab und erstellt daraus den IST Zustand des Klienten oder des Gebäudes. Die Anaylse wird über die 7 Hauptchakren als Energiekreis um das eingelesene Foto dargestellt. Anhand der Vitalität der einzelnen Chakren lässt sich schnell erkennen, wo die Stärken und Schwächen von Haus und Bewohner liegen. Jedes einzelne Chakra lässt sich nach der prozentualen Darstellung über eine Vielzahl von Datenbanken in der Tiefe analysieren.
Welche psychischen, karmischen Themen blockieren Haus und Bewohner im Moment? Gibt es geopathogene Belastungen wie Wasseradern oder Elektrosmog? Hat das Gebäude Besetzungen wie Elementale oder verstorbene Seelen, welche den Ort nicht verlassen wollen oder können? Gibt es analog zu den Auswertungen des Hauses bei den verschiedenen Bewohnern ähnliche Krankheiten und Grundthemen wie Depressionen, Krebs oder Herzinfark-

te? Das heißt, es gibt umgebungsinduzierte Krankheitssymptome welche das Wohlbefinden der Bewohner womöglich schon aus früheren Generationen beeinträchtigen?

Das alles können wichtige Hinweise auf blockierte Energiezentren sein. Sind ein oder mehrere Energiezentren eines Gebäudes länger blockiert, dann kann es zu stagnierenden „SHA CHI“ Zonen im Haus kommen. In China, dem Ursprung des Feng Shui, bezeichnet man schädliche, stagnierende Energieflüsse als Sha Chi. Diese Zonen sollten gemieden, beziehungsweise aufgelöst werden.

Beispiel Aurafotografie Gebäude:

Vorher

Nachher

In Foto Vorher ist sehr schön zu erkennen, dass das Sakralchakra (orange) und das Herzchakra (grün) deutlich schwächer angezeigt werden als die anderen Chakren. Das Sakralchakra ist zum Beispiel mit dem Bereich Südwesten des Gebäudes verbunden. Die Themen auf der organischen Ebene sind die weiblichen Geschlechtsorgane und die unteren Verdauungsorgane. Auf der emotionalen Ebene geht es um Beziehungen und soziale Bindungen aller Art.
Das Thema der Bewohner und der Grund meiner Feng Shui Beratung dort, war auch die unharmonische Beziehung des Paares im Haus. Immer wieder tauchten Streitereien und Disharmonien zwischen dem Paar auf. In der Analyse des TimeWaver kamen einige Punkte zum Vorschein im Bezug auf vorangegangene Hausbesitzer und deren zurück gelassenen Energiefeldern, ebenso gab es Hinweise auf Störfaktoren in der Kellerebene des Hauses. Zum einen haben wir gemeinsam die „Zone Südwesten“ aufgeräumt und neu gestaltet, zum anderen habe ich gezielt eine TimeWaver Balancierung über 4 Wochen in das feinstoffliche Feld des Hauses gesendet, damit sich dieses neu ordnen und ausrichten kann. Das Ergebnis ist deutlich zu sehen in Bild Nachher – Das Herzchakra pulsiert wieder in voller Stärke – das Sakralchakra zwar verbessert, aber noch nicht bei 100%.

Nach weiteren 4 Wochen Balancierung mit dem TimeWaver Auramodul sah das Ergebnis dann so aus:

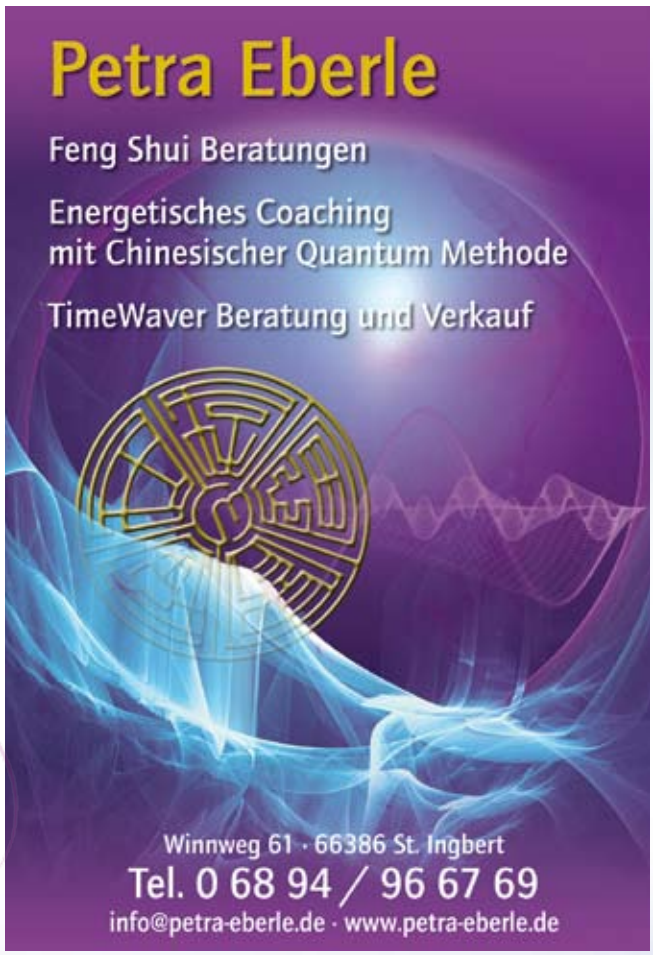
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Bewusstsein eines Gebäudes und die darin lebenden Bewohner eng miteinander verwoben sind und in wechselseitiger Resonanz stehen. Es kann genauso so gut sein, dass Sie in ein neues Haus ziehen und plötzlich unangenehme Veränderungen an sich selbst spüren – sei es gesundheitlich oder mental. In meinem Artikel in der Welt der Esoterik 02/2011 habe ich sehr ausführlich über Notwendigkeit von Raumreinigungen geschrieben, denn dieses bewusste Ritual ist eine grundlegende Notwendigkeit für energetisch-hygienische Räume.

Virtuelle Korrekturen mit dem TimeWaver

TimeWaver arbeitet auf verschiedenen Ebenen des Bewusstsein. Bei einer Balancierung über mehrere Wochen werden selbst auf ganz feinen, unfassbaren Ebenen virtuelle Korrekturen verankert, die das Gesamtbefinden deutlich anheben können. Die Funktionsweise des TimeWaver basiert auf dem Verständnis des Zusammenspiels von Bewusstsein und körperlichen, materiellen Vorgängen. Die Arbeit mit TimeWaver lässt sich mit dem homöopathischen Prinzip vergleichen.

Ein homöopathisches Präparat besteht aus einem Träger, z.B. Globuli aus Milchzucker, der mit einer stark verdünnten Lösung eines oder mehrerer Substanzen getränkt ist. Ab einer bestimmten Verdünnung enthalten Globuli rein statistisch keine Moleküle der aktiven Substanzen mehr. Auf der biochemischen Ebene geschieht also im Grunde nichts. Nach der verbreiteten Auffassung vieler Homöopathen übertragen die verdünnten Substanzen vielmehr Eigenschwingungen auf die Trägersubstanz. Und Schwingung ist eine IN-FORMATION.

Die TimeWaver Optimierung lässt sich somit anschaulich als virtuelles komplexes homöopathisches Mittel beschreiben, das auf Ihr Informationsfeld übertragen wird. Bei dem Beispiel Gebäude, werden Symbole, Mantras, Yantras oder Affirmationen auf diesem Wege in das Feld des Hauses „geschrieben“ und somit negative Informationen „überschrieben“. Ähnlich wie bei einer Neuformatierung einer Festplatte im PC.

Das Feld wird somit zum Wohle des Ganzen ausgerichtet und geht mit den Bewohnern in Resonanz. Die positive Grundschwingung wird allgemein als sehr harmonisch und friedlich empfunden. Meine Klienten berichten immer wieder davon, dass ihre Besucher sie auf diese „harmonische Grundschwingung bzw. Wohlfühlfaktor“ ansprechen, auch wenn sie das WARUM nicht bewusst definieren können.

Ihre Petra Eberle